Budgetname	KTR	KTR-Name	Mehrbedarf 2010	Begründung (ab 10.000 €)
06-03-02P_Erziehung	06-03-02P	Hilfe z.Erzieh.,EingliedMaßn.,Schutzmaß.(pflicht.)	119.996,47	Das Jugendamt der Stadt Rheinbach ist dazu verpflichtet, die im Rahmen der Unterbringung von Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen entstehenden Kosten zu übernehmen. Grundlage für die Kalkulation der wirtschaftlichen Jugendhilfe sind die zum Zeitpunkt der Mittelanforderungen bestehenden Jugendhilfefälle. Ferner fließen mögliche und absehbare Veränderungen der Fallzahlen in die Kalkulation ein. Dazu gehören u.a. die Einstellung von Hilfen oder der Wechsel in andere Hilfearten. Zusätzlich werden mögliche neue, aber noch nicht kostenrelevante Fälle in die Kalkulation einbezogen. Nicht kalkulierbar sind Jugendhilfefälle, die ohne vorherige Kenntnis, im laufenden Haushaltsjahr hinzukommen. Die komplizierte Kalkulation der Haushaltsmittel in diesem Bereich ist daher der maßgebliche Punkt des überplanmäßigen Aufwandes. Ferner konnte im Bereich der ambulanten Hilfen zur Erziehung eine starke Zunahme der Fallzahlen festgestellt werden, die sich wesentlich auf die Erhöhung der benötigten Mittel ausgewirkt hat.
11-03-01P_Restbudget	11-03-01P	Abwasserbeseitigung (pflicht.)	67.128,05	Maßgeblich für die überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln waren aufgrund von Fehleinleitungen zusätzlich benötigte Reinigungen des Kanalsystems der Stadt Rheinbach.
01-08-01P_Winterdienst	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	45.229,70	Der Betriebshof der Stadtverwaltung Rheinbach ist zur Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger verpflichtet, bei Schnee und Glätte die Straßen zu räumen und zu streuen. Bei der Kalkulation des Winterdienstes wird von einem durchschnittlichen Winter der Vorjahre ausgegangen. Im Jahr 2010 kam es zu einem Extremwinter, sodass übermäßig viel Salz verbraucht wurde bzw. ein erhöhter externer Personaleinsatz anfiel, was den maßgeblichen Punkt des überplanmäßigen Aufwandes begründet.
12-02-02P_Restbudget	12-02-02P	Winterdienst (pflicht.)	29.278,19	Winterdienst: s.o.
INV10-0031 KiGa Neukirchen, Umbau "u3-Betreuung"	01-05-01P	Technisches Gebäudemanagement (pflicht.)	42.419,86	Ziel der Bundesregierung ist es, einen flächendeckenden Ausbau an Betreuungsplätzen für unter 3-jährige zu schaffen. Da eine Verpflichtung zum u3-Ausbau besteht, sollen auch im städt. Kindergarten Neukirchen insgesamt 12 Plätze für unter-Dreijährige entstehen. Nach den Richtlinien des Landschaftsverbandes Rheinland ist hierfür ein entsprechendes Raumprogramm vorzuhalten. In Abstimmung mit dem Landschaftsverband wurden die erforderlichen Umbaumaßnahmen für den Kindergarten Neukirchen festgelegt. Hauptursache der überplanmäßigen Ausgabe war, dass das Ausschreibungsergebnis insbesondere im Bereich der Schreinerarbeiten deutlich über den kalkulierten Kosten lag.
10-01-02P_Restbudget	10-01-02P	Maßnahmen der Bauverwaltung (pflicht.)	31.551,88	Hierbei handelt es sich um Kosten, die mit Rückübernahme des (zuvor treuhänderisch an die Landesentwicklungsgesellschaft NRW übergebenen) Fachhochschulgebiets in das städtische Vermögen außerplanmäßig angefallen sind.
03-08-01P_Restbudget	03-08-01P	Sonstige schulische Aufgaben (pflicht.)	28.256,44	Der überplanmäßige Aufwand ist hauptsächlich durch den bei der Aufstellung der Haushaltsplanung nicht bekannten Anstieg der Unfallversicherungs-Beiträge zu begründen.

Budgetname	KTR	KTR-Name	Mehrbedarf 2010	Begründung (ab 10.000 €)
01-03-04P_EDV Umlage	01-03-04P	Elektronische Datenverarbeitung (pflicht.)	27.628,00	Der überplanmäßige Aufwand ist vor allem auf eine in 2010 zusätzlich erhobene Sonderumlage der Civitec zurück zu führen. Die Erhebung einer solchen Sonderumlage durch die Civitec war zur Zeit der Mittelbereitstellung nicht bekannt und konnte daher nicht in die Kalkulation einbezogen werden.
06-03-04P_Restbudget	06-03-04P	Unterhaltsvorschussleistungen (pflicht.)	23.947,08	Ursächlich für den überplanmäßigen Aufwand in diesem Budget sind die Unterhaltsvorschussleistungen (UVG). Wenn ein nicht verheirateter oder dauernd getrennt lebender und alleinerziehender Elternteil keinen Unterhalt für ein unter 12 Jahre altes Kind vom anderen Elternteil erhält, dann kann UVG beantragt werden. Dieser Vorschuss deckt einen Teil des Mindestunterhalts des Kindes ab. Die Ausgaben sind fallzahlabhängig und naturgemäß schwer zu kalkulieren.
01-08-01P_Investitionen	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	20.479,37	Bei einer Inspektion wurde die Notwendigkeit einer ungeplanten Anschaffung einer neuen Befüll-Leitung für das Streusalzsilos des Betriebshofes festgestellt. Ebenfalls wurde durch den starken Winter eine zusätzliche Lagermöglichkeit für Streusalz auf dem Betriebshofgelände errichtet, um die Streusalzversorgung für den Winterdienst des Extremwinters 2010 sicherzustellen. Auch bedingt durch den lang anhaltenden Winter ist es neben den klassischen Straßenschäden zusätzlich im Bereich von Kanalschachtdeckeln und Silokästen zu zahlreichen Absackungen gekommen. Aufgrund der vorhandenen zahlreichen Schäden wurden sogenannte Schachtdeckel- und Straßeneinlaufhebergeräte beschafft, um die Arbeiten zur Schadensbeseitigung schnell und effektiv durch den Betriebshof verrichten zu lassen. Auf diese Weise werden diese Reparaturen kostengünstig und zeitnah realisiert.
03-04-01#_Städt.Gymnasium	03-04-01#	Bereitstellung Gymnasium (pflicht.), Budget der alten #-HHSt.	18.681,09	Der überplanmäßige Bedarf resultiert aus zwei Gründen: Zum einen konnte in 2010 das Stundenkontingent für Schulsport - entsprechend der Vorgaben der Schulgesetzes NRW - erhöht werden. Hierfür wurden zusätzliche Mittel für die Anmietung externer Turnhallen benötigt. Des Weiteren mussten ungeplante Anschaffungen von Schulbüchern getätigt werden, die auf Grund des Doppeljahrgangs (Oberstufe) unvermeidbar waren.
01-02-01P_Restbudget	01-02-01P	Personalsteuerung, -entwickl.u.-betreuung (pflicht.)	16.823,79	Maßgeblich für den überplanmäßigen Aufwand ist die externe Beratung im Zuge der Erstellung der Eröffnungsbilanz.
01-08-01P_Straßen (+Straßengrün)	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	15.188,51	Der Betriebshof hat - bedingt durch den harten Winter - zur Gewährleistung der Straßensicherheit mehr Straßenschäden in Eigenleistung repariert und Arbeiten in Vorbereitung für Fremdfirmen durchgeführt hat als üblich.

Budgetname	KTR	KTR-Name	Mehrbedarf 2010	Begründung (ab 10.000 €)
03-06-01P_Restbudget	03-06-01P	Schülerbeförderung (pflicht.)	13.623,73	Die überplanmäßige Bereitstellung der Mittel in diesem Budget setzt sich aus den Kosten für den Schülerspezialverkehr , sowie den sonstigen zu erstattenden Fahrkosten zusammen. Schülerspezialverkehr meint die Beförderung von Schülern/Schülerinnen zur Schule ohne die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, im Fall der Stadtverwaltung Rheinbach durch speziell eingerichtete Busse. Ein solcher Schülerspezialverkehr ist sinnvoll, wenn dieser günstiger ausfällt als die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, oder, wenn eine Beförderung durch öffentliche Verkehrsmittel unzumutbar ist. Sonstige zu erstattende Fahrkosten sind beispielsweise Kosten die einem/einer Schüler/Schülerin auf Grund der Fahrt zu einem Praktikum entstehen und sind von der Stadtverwaltung bis zu einem vorgeschriebenen Maximalsatz zu erstatten. Hierbei ist eine Kalkulation schwierig, da die Schüler/innen unterschiedlich weite Wege zu ihrem Praktika zurücklegen müssen.
06-04-01P_Weiterl.Eigenleist.Zusch. KiTa	06-04-01P	Bereitstell.v. Tageseinricht.f.Kinder (pflicht.)	12.664,00	Es handelt sich um den städtischen Zuschuss zum Ausbau der u3-Kinderbetreuung der evangelischen KiTa "Theodor-Fliegener" (siehe Vorlage TOP 6 des Jugendhilfeausschusses vom 03.09.2009), für den versehentlich kein Ansatz in 2010 gebildet wurde.
01-05-01P_Klimaschutzkonzept	01-05-01P	Technisches Gebäudemanagement (pflicht.)	12.493,00	Das Klimaschutzkonzept wird mit 90% vom Land gefördert. Der 2010 entstehende Mehrbedarf resultiert maßgeblich aus einem Leistungsverzug des beauftragten Ingenieurbüros, dass Leistungen, für die Zuwendungsmittel in 2009 bereits abgerufen wurden, erst in 2010 erbracht hat. Entsprechend ergab sich im Vorjahr ein Überschuss des Budgets von rund 9 T€.
12-02-01P_Gebührenüberschüsse SoPo n.zw	12-02-01P	Straßenreinigung (pflicht.)	10.101,67	Es handelt sich um die Zuführung des Überschusses des Gebührenhaushalts "Straßenreinigung" in den Sonderposten (der die Funktion einer "Rücklage" übernimmt). Der Überschuss 2010 ist im Jahr 2013 gebührensatzmindernd eingesetzt worden.
05-03-01P_Restbudget	05-03-01P	Unterbringung von Wohnungslosen (pflicht.)	10.082,30	Bei dem ausgewiesenen Mehraufwand handelt es sich um Mieten für die Unterbringung von Wohnungslosen, die die Stadt an sich selbst zahlt. Für das Produkt 05-03-01 "Unterbringung von Wohnungslosen" entsteht eine Aufwand, während für das Produkt 01-06-01 "Gebäude- und Grundstücksmanagement" eine entsprechend Ertrag anfällt. Diese Wahl, diese Vorgänge nicht über "interne Verrechnungen" sondern über kreditorische und debitorische Buchungen laufen zu lassen, ist aus Gründen der besseren Nachvollziehbarkeit und Kontrolle gewählt worden.
02-04-01P_Fzg/Masch/Werkzg/Mat./Bekl.	02-04-01P	Brandschutz (pflicht.)	8.258,99	
13-01-03P_Erftverband	13-01-03P	Öffentl. Gewässer, wasserbaul.Anlagen(pflicht.)	7.453,00	
03-01-01P_IT-Ausstattung	03-01-01P	Bereitstellung Grundschulen (pflicht.)	6.634,94	
01-08-01P_Straßenbeleuchtung	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	6.469,21	
08-02-01P_Restbudget	08-02-01P	Bereitstellung von Sportanlagen (pflicht.)	5.967,81	

Budgetname	KTR	KTR-Name	Mehrbedarf 2010	Begründung (ab 10.000 €)
01-04-02P_Restbudget	01-04-02P	Buchhalt., Vermög./Schuldenverwaltung (pflicht.)	5.597,45	
01-08-01P_Sportplätze	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	4.480,22	
03-03-01P_TH-Miete	03-03-01P	Bereitstellung Realschule (pflicht.)	4.454,31	
01-08-01P_Fzg/Masch/Werkzg/Mat./Bekl.	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	4.087,66	
01-03-05P_Investitionen	01-03-05P	Telekommunikation (pflicht.)	4.074,27	
06-06-01P_Restbudget	06-06-01P	Sonst.Einricht.z.Förd.jung.Menschen/Fam. (pflicht.)	4.000,00	
01-03-01P_Restbudget	01-03-01P	Allgemeine Zentrale Dienste (pflicht.)	3.879,64	
11-03-01P_Erftverband	11-03-01P	Abwasserbeseitigung (pflicht.)	3.566,00	
01-01-04P_Restbudget	01-01-04P	kultur und gewerbe (pflicht.)	2.817,38	
13-01-02F_Unterhaltung Grünanlagen	13-01-02F	Unterhaltung u.Pflege öff. Anlagen (freiw.)	2.740,00	
12-01-02F_Springbrunnen Sponsoring	12-01-02F	Neubau/Unterhalt.v.öff.Verkehrsflächen (freiw.)	2.573,03	
02-04-01P_Feuersicherungswachen	02-04-01P	Brandschutz (pflicht.)	2.523,25	
13-01-03P_Restbudget	13-01-03P	Öffentl. Gewässer, wasserbaul.Anlagen(pflicht.)	2.422,28	
03-03-01P_Betriebsaufwendungen Realschule	03-03-01P	Bereitstellung Realschule (pflicht.)	2.107,25	
06-04-01P_Verpflegung KiTa	06-04-01P	Bereitstell.v. Tageseinricht.f.Kinder (pflicht.)	2.008,11	
03-01-04P_Betriebsaufwendungen GS Flerzheim	03-01-04P	Bereitstellung GS Flerzheim (pflicht.)	1.920,75	
03-03-01P_Unterhaltung Gebäude Realschule	03-03-01P	Bereitstellung Realschule (pflicht.)	1.755,38	
03-03-01#_Investitionen	03-03-01#	Bereitstellung Realschule (pflicht.), Budget der alten #-HHSt.	1.720,06	
INV09-0037 GS Bachstraße, Einrichtung Übermittagbetreuung	01-05-01P	Technisches Gebäudemanagement (pflicht.)	1.649,34	

Budgetname	KTR	KTR-Name	Mehrbedarf 2010	Begründung (ab 10.000 €)
04-01-01F_Kultur- Veranstaltungen (Theater)	04-01-01F	Kulturelle Veranstalt. u. Einrichtungen (freiw.)	1.567,95	
13-01-01F_Restbudget	13-01-01F	Bereitstellung/Unterhaltung d.FZP (freiw.)	1.381,95	
03-02-01P_Unterhaltung Gebäude GHS	03-02-01P	Bereitstellung Hauptschule (pflicht.)	1.373,54	
03-04-01P_IT-Ausstattung	03-04-01P	Bereitstellung Gymnasium (pflicht.)	1.366,35	
03-03-01P_IT-Ausstattung	03-03-01P	Bereitstellung Realschule (pflicht.)	1.263,55	
01-08-01P_Kanalunterhaltung	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	1.189,52	
03-04-01P_Unterhaltung Gebäude Gymnasium	03-04-01P	Bereitstellung Gymnasium (pflicht.)	1.148,78	
01-03- 01P_Schulung/Fortbildung	01-03-01P	Allgemeine Zentrale Dienste (pflicht.)	1.131,99	
13-01-02P_Beiträge Berufsgenossenschaft	13-01-02P	Unterhaltung u.Pflege öff. Anlagen (pflicht.)	1.123,54	
03-05- 01P_Betriebsaufwendungen Förderschule	03-05-01P	Bereitstellung Förderschule f.Lernbeh. (pflicht.)	1.065,57	
03-01- 05P_Betriebsaufwendungen GS Merzbach	03-01-05P	Bereitstellung GS Merzbach (pflicht.)	909,80	
03-01-02P_Investitionen	03-01-02P	Bereitstellung GS Bachstraße (pflicht.)	837,64	
03-07-01P_Kein Kind ohne Mahlzeit	03-07-01P	Fördermaßnahmen für Schüler (pflicht.)	728,00	
06-03-01P_Restbudget	06-03-01P	Leist. z.Förder.junger Menschen u.Fam. (pflicht.)	723,59	
03-01- 03P_Betriebsaufwendungen GS Sürster Weg	03-01-03P	Bereitstellung GS Sürster Weg (pflicht.)	711,42	
13-02-02P_Restbudget	13-02-02P	Anl./Gräber d.Opfer v.Krieg/Gew.Herrsch.u.ä. (pfl.)	691,64	
03-08-01P_Investiv (inkl. ZDI)	03-08-01P	Sonstige schulische Aufgaben (pflicht.)	649,12	
03-01-01P_Investitionen	03-01-01P	Bereitstellung Grundschulen (pflicht.)	647,01	

Budgetname	KTR	KTR-Name	Mehrbedarf 2010	Begründung (ab 10.000 €)
03-02-01P_Betriebsaufwendungen GHS	03-02-01P	Bereitstellung Hauptschule (pflicht.)	480,67	
03-05-01P_IT-Ausstattung	03-05-01P	Bereitstellung Förderschule f.Lernbeh. (pflicht.)	456,96	
03-02-01P_IT-Ausstattung	03-02-01P	Bereitstellung Hauptschule (pflicht.)	357,14	
06-04-01P_Versicherungen	06-04-01P	Bereitstell.v. Tageseinricht.f.Kinder (pflicht.)	326,68	
04-02-01F_Werbung	04-02-01F	Bereitstellung des Glasmuseums (freiw.)	294,73	
01-08-01P_Straßenreinigung	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	214,20	
03-01-02P_Betriebsaufwendungen GS Bachstr.	03-01-02P	Bereitstellung GS Bachstraße (pflicht.)	210,03	
03-04-01P_Betriebsaufwendungen SGR	03-04-01P	Bereitstellung Gymnasium (pflicht.)	145,52	
15-03-02F_MZH-Ausstattung	15-03-02F	Bereitstell./Unterh. v.Veranstalt.Räumen (freiw.)	129,80	
04-02-01F_Mitgliedsbeiträge	04-02-01F	Bereitstellung des Glasmuseums (freiw.)	109,95	
04-02-01F_Veranstaltungen	04-02-01F	Bereitstellung des Glasmuseums (freiw.)	61,42	
03-01-06P_Investitionen	03-01-06P	Bereitstellung GS Wormersdorf (pflicht.)	42,90	
13-01-01F_Restbudget	13-01-01F	Bereitstellung/Unterhaltung d.FZP (freiw.)	34,40	
01-08-01P_Gebäude+Geschäftsausstattung	01-08-01P	Betriebshof (pflicht.)	14,17	